Quelle:
Copyright:

aber eine deutsche Bibel aus dem Jahre 1518 aufgenommen, um den Bestand der Alumnatsbibliothek an deutschen Bibeln vor Luther auszuweisen. Die Beschreibung der Wiegendrücke beschränkt sich auf die Angabe blos der nöthigsten Daten. Eine ausführliche Behandlung mit durchgängiger Bezeichnung der Verleger, Blattzahlen und Differenzen mit Hain und Campbell war mir neben anderen Gründen wegen Zeitmangels unmöglich. Der hochwürdigste Herr Diöcesanbischof Franz Maria hatte schon die Erlaubnis ertheilt, meinen Hss.-Catalog auf Kosten des Alumnates in den Druck zu geben und zwar als Jubiläums beitrag anläßlich des 100jährigen Bestandes der theol. Diöcesan-Lehranstalt, sowie der damit verbundenen Studienbibliothek in ihrer heutigen Gestalt. Doch der Plan scheiterte an den verhältnismäßig hohen Kosten, die er verursacht hätte.
Kann sich auch der hier verzeichnete und beschriebene Bestand an Handschriften und Wiegendrucken der Alumnatsbibliothek in Linz nicht mit Sammlungen messen, welche die Staats- und Stiftsbibliotheken besitzen, so dürfte sich doch die Herausgabe des vorliegenden Verzeichnisses rechtfertigen lassen als ein weiterer Schritt zur Erreichung des letzten